

## DAN-Projekt 2015



### Kein DAN to go!

#### Die Motivation:

Wir alle sind übende Meister. Unsere Stärken und Schwächen sind unterschiedlich. Als wir uns dazu entschlossen, eine weitere Prüfung abzulegen, wollte jeder einzelne von uns nicht nur eine konditionelle, sondern vor allem eine technische Verbesserung während der DAN-Vorbereitung erfahren. Orientiert am Prüfling selbst.

Wir wollten eine Bestandsaufnahme mit dem Ergebnis, einerseits alte oder auch neue Fehler abzustellen und sich andererseits gemäß eigener Neigungen und Fähigkeiten neue Stellungen und Techniken fundiert zu erarbeiten.

Wir wollten keine Prüfung, die optional am Ende eines großen Lehrgangs abgelegt wird, sondern wir wollten ein Ergebnis abliefern, dass sich durch den persönlichen Kontakt zu den Ausbildern entwickelt hat. Weg vom Zeitdruck eines großen Lehrgangs. Eben kein DAN to go.

Aber wo geht so etwas, wenn man nicht gerade von hochgraduierten, erfahrenen Ausbildern umzingelt ist ?

**Das DAN-Projekt:**

Da kam uns die Ausschreibung von Udo Bopprè und Bernd Drechsler in die Hände. Genau das, wonach wir gesucht hatten:

ein Vorbereitungskurs mit insgesamt vier Lehrgangsterminen über ein Jahr verteilt. Nach jedem Termin bekam jeder einzelne von uns „Hausaufgaben“, welche er bis zum nächsten Termin verbessern sollte. Nach dem dritten DAN-Vorbereitungskurs gab es dann von Udo und Bernd die Bestärkung die Prüfung abzulegen, oder sich noch Zeit zu geben, um weiter am Ziel zu arbeiten.

**Die Prüfung:**

Von anfänglich 30 Interessenten, kam die Prüfung unvermeidlich auf uns zu. Es ist der 05.12.2015. Die Vorbereitungszeit ist vorbei, jetzt gilt's !!

Wir Prüflinge, neun an der Zahl, konnten uns in einem Gymnastikraum aufwärmen.

Jeweils zwei wurden aufgerufen und legten ihre Prüfungen ab. Nach fast viereinhalb Stunden war es geschafft. Wir wurden gebeten uns in einer Reihe aufzustellen. Bernd und Udo bedankten sich für unser Vertrauen und dass sie aufgrund unserer guten Vorbereitung niemand durchfallen lassen mussten.

Jeder Prüfling bekam noch Aufgaben mit auf den Weg, wie sie ihr Karate noch weiter verbessern können. Das ist vor allem gut, um die Motivation auch über die Prüfung hinaus aufrecht zu erhalten.

Ganz nach dem Motto : „Nach der Prüfung ist vor der Prüfung“

In diesem Sinne nochmals vielen Dank an Udo und Bernd, für eine Prüfung, die uns wirklich etwas bedeutet und vielen Dank an alle Prüfungsteilnehmer, für den fairen, freundschaftlichen und respektvollen Umgang. Wir waren eine coole Truppe.

OSS

Das habt ihr jetzt davon.....

Giovanna, Uwe, Amrei, Mario (Uni Tübingen)